

Studie belegt: Männer reagieren mit Nichtstun – Sorge um eigene Unfruchtbarkeit fruchtet nicht

Marburg, 18. September 2018. Knapp jeder zweite Mann ist besorgt um seine Fruchtbarkeit. Doch obwohl ein Großteil der Männer einem Test der Spermienqualität nicht abgeneigt ist, greifen nur wenige darauf zurück. Ähnliches gilt für Maßnahmen zur Verbesserung der Spermienqualität. Zwar können sich viele Männer vorstellen, dass sich die Spermienqualität mit einfachen Mitteln verbessern lässt, doch schreitet kaum einer von ihnen zur Tat. Diese und weitere Erkenntnisse zur Wahrnehmung der Themen Fruchtbarkeit und Familienplanung liefern Daten einer aktuellen, repräsentativen Studie, die im Auftrag von zuhausetest.de durchgeführt wurde.

Zum Kinderzeugen gehören immer zwei. Die Vorstellung, dass eine erfolgreiche Empfängnis reine Frauensache ist, hat sich dennoch bei vielen bis in die Moderne gehalten. Dass es noch Informationsbedarf beim Thema Unfruchtbarkeit beim Mann gibt, zeigen auch die Ergebnisse der repräsentativen Studie von zuhausetest.de. So wussten z. B. 39 % der befragten Männer und sogar 48 % der Frauen nicht, dass auch die Fruchtbarkeit des Mannes mit der Zeit abnimmt. Trotz dieser Wissenslücken beschäftigt das Thema Unfruchtbarkeit beim Mann viele Paare. So gab knapp jeder zweite Befragte (42 % der Männer und 54 % der Frauen) an, dass eine mögliche Unfruchtbarkeit ihm bzw. ihr Sorge bereite. Wie die Studie belegt, führt diese Sorge jedoch nur in wenigen Fällen zu einer Handlung.

Neugierde scheint groß: Hohe Bereitschaft zum Test

Obwohl die Bereitschaft, die Spermienqualität überprüfen zu lassen, bei über Dreiviertel der Männer gegeben ist (77 %), ließ nur ein Bruchteil (35 %) die Spermienqualität in der Vergangenheit schon einmal testen. Ein ähnliches Muster zeigt sich bei den Maßnahmen zur Verbesserung der Spermienqualität. Obwohl 72 % der befragten Männer und Frauen sich vorstellen können, dass die Spermienqualität durch einfache Maßnahmen verbessert werden kann, gaben nur 13 % der Männer und 11 % der Frauen an, bereits solche Maßnahmen ergriffen zu haben. Warum insbesondere die Männer trotz der Sorge vor der eigenen Unfruchtbarkeit nicht handeln, bleibt unbeantwortet.

Erstaunlich: Kinderwunsch bei Männern größer als bei Frauen

Wie die Auswertung der Studie ergab, ist der Kinderwunsch in der Altersgruppe von 25 bis 39 Jahren besonders groß. Mit 64 % ist die Anzahl der Männer mit Kinderwunsch in dieser Altersspanne sogar höher, als die der Frauen (55 %). Diese Ergebnisse legen nahe, dass das Thema Kinderwunsch durchaus eine Herzensangelegenheit für die Männer ist. Dass dennoch ein Großteil nicht aktiv wird und Maßnahmen ergreift, hängt auch mit der Tabuisierung des Themas Unfruchtbarkeit beim Mann zusammen. Dass diese noch vorherrscht, zeigt auch die Studie. So gaben 64 % der Männer und sogar 85 % der Frauen an, dass sie das Thema noch heute als Tabuthema empfinden. Diese

Ergebnisse bekommen vor dem Hintergrund, dass knapp 40 % der befragten Männer und Frauen angaben, dass ein unerfüllter Kinderwunsch Thema in ihrer Beziehung ist, einen bitteren Beigeschmack.

Über die Studie von zuhauseTEST.de:

An der repräsentativen Studie nahmen 314 Frauen und 316 Männer aus Deutschland mit Kinderwunsch teil. Das Alter der Männer lag zwischen 25 und 59 Jahren, das der Frauen zwischen 25 und 44. Die Studie im Auftrag von zuhauseTEST.de behandelt mitunter die Wahrnehmung und Einstellung zum Thema abnehmende Spermienqualität. Durchgeführt wurde die Studie im Juni 2018 von „Die Marktpartner - bastianelli & stutzmann“.

Über zuhauseTEST.de:

zuhauseTEST.de ist der E-commerce-Kanal der der NanoRepro AG. Die in Marburg an der Lahn ansässige Gesellschaft ist als Schnelldiagnostik-Hersteller vorwiegend in der gesundheitlichen Planung und Vorsorge tätig. Das börsennotierte Unternehmen setzt dabei auf einen schnell wachsenden Markt, der durch das zunehmende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung geprägt ist und in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Das Unternehmen gehört zu den Innovationsführern im Bereich Selbstdiagnostika und hat momentan 25 Schnelltests im Portfolio – Schwangerschaftstests, Tests zur Magengesundheit, Darmkrebsvorsorge und Fruchtbarkeitsbestimmung beim Mann sowie eine Palette von verschiedenen Allergie-Tests. Zudem verfügt die NanoRepro AG im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel über sechs Komplementärprodukte unter dem Namen alphabiol.

Ihre Ansprechpartnerin:

Nadja Djukic

NanoRepro AG

Untergasse 8

35037 Marburg

Fon +49 (0)6421.95 14 23

E-Mail djukic@nanorepro.com



©Wayhome Studio - stock.adobe.com